

29.04.87

AS

Verordnung

der Bundesregierung

Verordnung zu der Vereinbarung vom 28. November 1985
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik
Finnland zur Durchführung des Abkommens vom 23. April 1979
über Soziale Sicherheit

A. Zielsetzung

Durch die Vereinbarung soll die Durchführung des deutsch-finnischen Abkommens über Soziale Sicherheit vom 23. April 1979 durch die zuständigen Stellen in beiden Vertragsstaaten geregelt werden.

B. Lösung

Geregelt sind die Verwaltungshilfe der deutschen und finnischen Versicherungsträger und Verbindungsstellen sowie die gegenseitige Unterrichtung über bestimmte rechtserhebliche Tatsachen. Die Durchführungsvereinbarung enthält insbesondere auch Vorschriften über Zahlungsverfahren, Mitwirkungspflichten der Versicherten, so über bestimmte Anzeigepflichten und die Vorlage von Bescheinigungen, z.B. für die Inanspruchnahme von Leistungen in der Krankenversicherung durch den Angehörigen eines Staates bei Aufenthalt im anderen Staat. Sie gibt den beiderseitigen Verbindungsstellen und einzelnen Trägern der Rentenversicherung die Möglichkeit, die im Rahmen ihrer Zuständigkeit notwendigen Verwaltungsmaßnahmen unter Beteiligung der zuständigen Behörden zu vereinbaren.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung der Verordnung nicht mit Kosten belastet.

29.04.87

AS

Verordnung

der Bundesregierung

Verordnung zu der Vereinbarung vom 28. November 1985
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik
Finnland zur Durchführung des Abkommens vom 23. April 1979
über Soziale Sicherheit

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler Bonn, den 28. April 1987
121 (311) - 806 06 - So 132/87

An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu der Vereinbarung vom 28. November 1985
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik
Finnland zur Durchführung des Abkommens vom 23. April 1979
über Soziale Sicherheit

mit Begründung und Vorblatt.

Der Wortlaut der Vereinbarung in deutscher und finnischer
Sprache ist beigelegt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des
Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

4.5.87

**Verordnung
zu der Vereinbarung vom 28. November 1985
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Finnland
zur Durchführung des Abkommens vom 23. April 1979
über Soziale Sicherheit**

Vom 1987

Auf Grund des Artikels 4 des Gesetzes vom 2. September 1980 zu dem Abkommen vom 23. April 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland über Soziale Sicherheit (BGBl. 1980 II S. 1190) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

Artikel 1

Die in Bonn am 28. November 1985 unterzeichnete Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland zur Durchführung des Abkommens vom 23. April 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland über Soziale Sicherheit (BGBl. 1980 II S. 1190) wird hiermit in Kraft gesetzt. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 5 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung nach ihrem Artikel 15 in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung zur Durchführung des Abkommens außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 1987

Der Bundeskanzler

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung

Der Bundesminister des Auswärtigen

Begründung der Rechtsverordnung

Zu Artikel 1:

Die Verordnung dient der Inkraftsetzung der Durchführungsvereinbarung zum Abkommen vom 23. April 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland über Soziale Sicherheit. Rechtsgrundlage ist das in der Eingangsformel genannte Gesetz.

Zu Artikel 2:

Die Vereinbarung soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; die Verordnung enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3:

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 3 ist der Zeitpunkt, in dem die Vereinbarung nach ihrem Artikel 15 in Kraft tritt, wie auch der Zeitpunkt des Außerkrafttretens, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung:

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung der Verordnung nicht mit Kosten belastet.

Auswirkungen auf Einzelpreise und das allgemeine Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten, da durch die Vereinbarung – wie auch bereits durch das Abkommen – Kosten für die Unternehmen und betroffenen Personen nicht entstehen.

Vereinbarung
zur Durchführung des Abkommens vom 23. April 1979
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Finnland
über Soziale Sicherheit

Sopimus
Saksan Liittotasavallan
ja Suomen Tasavallan
välillä 23. päivänä huhtikuuta 1979
tehdyn sosiaaliturvasopimuksen toimeenpanemisesta

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Finnland

Saksan Liittotasavallan hallitus
ja
Suomen Tasavallan hallitus

haben in Anwendung des Artikels 35 Absatz 1 des Abkommens vom 23. April 1979 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland über Soziale Sicherheit, im folgenden als „Abkommen“ bezeichnet, folgendes vereinbart:

ovat Saksan Liittotasavallan ja Suomen Tasavallan välillä 23. päivänä huhtikuuta 1979 tehdyn sosiaaliturvasopimuksen, jota jäljempänä nimitetään "sosiaaliturvasopimukseksi", 35 artiklan 1 kappaletta soveltaen sopineet seuraavaa:

Abschnitt I

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

In den folgenden Bestimmungen werden die Ausdrücke des Abkommens in der dort festgelegten Bedeutung verwendet.

Artikel 2

Den nach Artikel 35 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen obliegt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die allgemeine Aufklärung der in Betracht kommenden Personen über die Rechte und Pflichten nach dem Abkommen.

Artikel 3

Die nach Artikel 35 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen und die nach Artikel 12 Absatz 2 dieser Vereinbarung zuständigen Träger vereinbaren unter Beteiligung der zuständigen Behörden jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich die Verwaltungsmaßnahmen, die zur Durchführung des Abkommens notwendig und zweckmäßig sind. Artikel 35 Absatz 1 des Abkommens bleibt unberührt.

Artikel 4

(1) Die in Artikel 29 Absatz 1 des Abkommens genannten Stellen haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit einander und den betroffenen Personen auf deren Antrag die Tatsachen mitzuteilen und die Beweismittel zur Verfügung zu stellen, die zur Sicherung der Rechte und Pflichten der Beteiligten dienen, die sich aus den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften, dem Abkommen und dieser Vereinbarung ergeben.

(2) Hat eine Person nach den in Artikel 2 Absatz 1 des Abkommens genannten Rechtsvorschriften, nach dem Abkommen oder nach dieser Vereinbarung die Pflicht, dem Träger oder einer anderen Stelle bestimmte Tatsachen mitzuteilen, so gilt diese Pflicht auch in bezug auf entsprechende

I OSA

Yleiset määräykset

1 artikla

Seuraavissa määräyksissä käytetään sosiaaliturvasopimuksessa mainittuja käsitteitä siinä vahvistetussa merkityksessä.

2 artikla

Sosiaaliturvasopimuksen 35 artiklan 2 kappaletta mukaan perustettujen yhdyselementien velvollisuutena on toimivaltansa puitteissa selvittää kysymykseen tuleville henkilöille sosiaaliturvasopimuksen mukaiset oikeudet ja velvollisuudet.

3 artikla

Sosiaaliturvasopimuksen 35 artiklan 2 kappaletta mukaisesti perustetut yhdyselementit ja tämän sopimuksen 12 artiklan 2 kappaletta mukaiset asianomaiset vakuutuselimet sopivat, asianomaisten viranomaisten osallistuessa neuvonpitoon, kukin oman toimivaltapiirinsä osalta niistä hallinnollisista toimenpiteistä, jotka ovat tarpeen ja tarkoituksenmukaiset sosiaaliturvasopimuksen toteuttamiseksi. Sosiaaliturvasopimuksen 35 artiklan 1 kappaletta pysyy muuttumattomana.

4 artikla

(1) Sosiaaliturvasopimuksen 29 artiklan 1 kappalettaessa mainittujen elinten on toimivaltansa puitteissa ilmoitettava toisilleen ja asianomaisille henkilöille heidän anomuksestaan ne tosiseikat ja asetettava käytettäväksi ne todisteet, joita tarvitaan varmistamaan sosiaaliturvasopimuksen 2 artiklan 1 kappalettaessa mainitun lainsäädännön, sosiaaliturvasopimuksen ja tämän sopimuksen perusteella asianomaisille tulevat oikeudet ja velvollisuudet.

(2) Jos henkilöllä on sosiaaliturvasopimuksen 2 artiklan 1 kappalettaessa mainitun lainsäädännön, sosiaaliturvasopimuksen tai tämän sopimuksen mukaan velvollisuus ilmoittaa määrätty toiseikat vakuutuselimelle tai muulle elimelle, niin koskee tämä velvollisuus myös vastaavien toiseikkien

Tatsachen, die im anderen Vertragsstaat oder nach dessen Recht gegeben sind. Dies gilt auch, soweit eine Person bestimmte Beweismittel zur Verfügung zu stellen hat.

Artikel 5

(1) In den Fällen der Artikel 6 und 10 des Abkommens erteilt der zuständige Träger des Vertragsstaates, dessen Rechtsvorschriften anzuwenden sind, der betreffenden Person auf Antrag eine Bescheinigung darüber, daß sie diesen Rechtsvorschriften untersteht.

(2) In der Bundesrepublik Deutschland stellt der Träger der Krankenversicherung diese Bescheinigung auch für die übrigen Versicherungszweige aus. Unterliegt eine Person nur der Unfallversicherung, so wird die Bescheinigung vom zuständigen Träger der Unfallversicherung ausgestellt.

(3) In der Republik Finnland stellt die Zentralanstalt für Rentenschutz die Bescheinigung aus.

Artikel 6

Geldleistungen werden an Empfänger im anderen Vertragsstaat ohne Einschaltung einer Verbindungsstelle dieses Vertragsstaates ausgezahlt.

Artikel 7

Werden personenbezogene Daten oder Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse aufgrund des Abkommens oder dieser Vereinbarung von einem Vertragsstaat in den anderen weitergegeben, so gilt sowohl für die Weitergabe als auch für die Verwendung das jeweilige innerstaatliche Recht über den Schutz von personenbezogenen Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse.

Artikel 8

Die in Artikel 30 des Abkommens bezeichneten in der Bundesrepublik Deutschland ergangenen vollstreckbaren Entscheidungen und Urkunden werden in der Republik Finnland über das Sozial- und Gesundheitsministerium geleitet.

Abschnitt II

Besondere Bestimmungen

Kapitel 1

Krankenversicherung nach den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland, Mutterschaftshilfe sowie Sachleistungen in der Volksgesundheit und der Krankenhäuser nach den Rechtsvorschriften der Republik Finnland

Artikel 9

Soweit eine Person verpflichtet ist, dem zuständigen Träger das Vorliegen oder die Beendigung der Arbeitsunfähigkeit mitzuteilen, kann sie diese Mitteilung bei Anwendung des Artikels 17 des Abkommens auch an den Träger des Aufenthaltsortes richten. Handelt es sich um einen deutschen zuständigen Träger, ist die Mitteilung unverzüglich nur dem Träger des Aufenthaltsortes zuzuleiten. Der Träger des Aufenthaltsortes unterrichtet unverzüglich den zuständigen Träger.

Artikel 10

(1) Von einer Person, für die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates Anspruch auf Sachleistungen besteht, kann für den Bezug von Sachleistungen nach den Artikeln 13 und 16 des Abkommens im anderen Vertragsstaat vom Träger des Aufenthaltsortes die Übermittlung einer Bescheinigung verlangt werden, daß sie Anspruch auf Sachleistungen nach

osaita toisessa sopimusvaltiossa tai toisen sopimusvaltion lainsäädännön mukaan ilmoitettavia tosiseikkoja. Tätä noudatetaan myös silloin, kun henkilön on annettava käytettäväksi tiettyjä todisteita.

5 artikla

(1) Sosiaaliturvasopimuksen 6 ja 10 artikloiden tarkoittamissa tapauksissa antaa sen sopimusvaltion asianomainen vakuutuselin, jonka lainsäädäntöä on sovellettava, asianomaiselle henkilölle pyynnöstä todistuksen siitä, että henkilöön sovelletaan mainittua lainsäädäntöä.

(2) Saksan Liittotasavallassa antaa sairausvakuutusta hoitava vakuutuselin tällaisen todistuksen myös muita vakuutusaloja varten. Jos henkilö on vain tapaturmavakuutuksen alainen, antaa tapaturmavakuutuksen asianomainen vakuutuselin mainitun todistuksen.

(3) Suomen Tasavallassa antaa todistuksen Eläketurvakeskus.

6 artikla

Rahasuoritukset maksetaan toisessa sopimusvaltiossa olevalle vastaanottajalle ilman tämän sopimusvaltion yhdyselimen välilintulua.

7 artikla

Jos henkilötietoja tai yritys- tai liikesalaisuuksia välitetään sosiaaliturvasopimuksen tai tämän sopimuksen perusteella sopimusvaltiosta toiseen, sovelletaan sekä niiden välittämiseen että käyttämiseen sopimusvaltion sisäistä lainsäädäntöä, joka koskee henkilötietojen ja yritys- ja liikesalaisuuksien suojelua.

8 artikla

Sosiaaliturvasopimuksen 30 artiklassa tarkoitetut Saksan Liittotasavallassa annetut täytäntöönpanokelpoiset päätökset ja asiakirjat toimitetaan Suomen Tasavallassa sosiaali- ja terveysministeriöön.

II Osa

Erityismääräykset

1 luku

Sairausvakuutus Saksan Liittotasavallan ja Suomen Tasavallan lainsäädännön mukaan, äitiysavustus sekä kansanterveys- ja sairaalapalvelut Suomen Tasavallan lainsäädännön mukaan

9 artikla

Mikäli henkilö on velvollinen ilmoittamaan asianomaiselle vakuutuselimelle työkyvyttömyyden ilmaantumisesta tai päätymisestä, hän voi osoittaa tämän ilmoituksen sosiaaliturvasopimuksen 17 artiklan mukaan myös oleskelupaikkakunnan vakuutuselimelle. Jos kysymyksessä on asianomainen Saksan Liittotasavallan vakuutuselin, tulee ilmoitus toimittaa viipymättä ainoastaan oleskelupaikkakunnan vakuutuselimelle. Tämä vakuutuselin ilmoittaa tapauksesta viipymättä asianomaiselle vakuutuselimelle.

10 artikla

(1) Henkilöltä, jolla sopimusvaltion lainsäädännön mukaan on oikeus sairaanhoitoetuuksiin, voi sosiaaliturvasopimuksen 13 ja 16 artikloissa tarkoitettujen etuuksien antamiseksi toisessa sopimusvaltiossa oleskelupaikkakunnan vakuutuselin vaatia todistuksen toimittamista siitä, että kyseisellä henkilöllä ensin mainitun sopimusvaltion lainsäädännön mukaan on

den Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaates hat. Der deutsche Träger, dem die Bescheinigung übermittelt wird, gilt weiterhin als Träger des Aufenthaltsortes, wenn die Person ihren Aufenthalt im Bezirk eines anderen Trägers nimmt, es sei denn, daß diesem eine weitere Bescheinigung übermittelt wird.

(2) Zum Bezug von Sachleistungen nach den Artikeln 14 und 16 des Abkommens in der Bundesrepublik Deutschland hat der Familienangehörige dem Träger seines gewöhnlichen Aufenthaltsortes Bescheinigungen darüber zu übermitteln, daß er Familienangehöriger einer Person ist, die sich in der Republik Finnland gewöhnlich aufhält und nach den dortigen Rechtsvorschriften versichert ist. Der Träger des gewöhnlichen Aufenthaltsortes wird durch den finnischen zuständigen Träger vom Ende der Versicherung unterrichtet.

(3) Zum Bezug von Sachleistungen nach Artikel 15 des Abkommens in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt die Person, die eine Rente nur nach den finnischen Rechtsvorschriften erhält oder beantragt hat, hierüber dem Träger des gewöhnlichen Aufenthaltsortes eine Bescheinigung des finnischen zuständigen Trägers. Dieser unterrichtet den Träger des gewöhnlichen Aufenthaltsortes vom Ende des Rentenbezugs oder der Ablehnung des Rentenantrags.

(4) Konnte die Bescheinigung nach den Absätzen 1 bis 3 dem Träger des Aufenthaltsortes nicht rechtzeitig übermittelt werden, so erstattet dieser Träger auf Antrag der berechtigten Person bei nachträglicher Übermittlung der Bescheinigung die entstandenen Kosten. Für die Höhe der Erstattung ist maßgebend, was bei rechtzeitiger Übermittlung der Bescheinigung vom Träger des Aufenthaltsortes aufzuwenden gewesen wäre. Für die in den Fällen des Artikels 13 des Abkommens in der Bundesrepublik Deutschland auf eigene Rechnung in Anspruch genommenen Leistungen wird der Erstattungsbetrag der berechtigten Person zunächst von der zuständigen finnischen Verbindungsstelle ausgezahlt und dieser von der deutschen Verbindungsstelle erstattet, sobald die nach den Artikeln 13, 14, 16 und 21 des Abkommens erbrachten Sachleistungen auf alle deutschen Träger der Krankenversicherung umgelegt worden sind.

(5) Eine Person, die nach Nummer 9 Buchstabe a des Schlußprotokolls zum Abkommen nach dem Ausscheiden aus der finnischen Krankenversicherung die Versicherung nach den deutschen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung freiwillig fortsetzt, hat auf Verlangen des deutschen Trägers der Krankenversicherung eine Bescheinigung darüber vorzulegen, wann sie nach den finnischen Rechtsvorschriften krankenversichert war.

Kapitel 2

Unfallversicherung

Artikel 11

(1) Für die Anzeige des Arbeitsunfalls (Berufskrankheit) gelten die Rechtsvorschriften des Vertragsstaates, nach denen die Versicherung besteht.

(2) Die Anzeige wird dem zuständigen Träger erstattet. Er unterrichtet davon unverzüglich den Träger des Aufenthaltsortes. Die Anzeige kann auch diesem erstattet werden. Er übersendet die Anzeige unverzüglich dem zuständigen Träger.

Kapitel 3

Rentenversicherung

Artikel 12

(1) Soweit die deutschen Rechtsvorschriften es nicht bereits vorschreiben, ist innerhalb der deutschen Rentenversicherung der Arbeiter die für diese eingerichtete Verbindungsstelle für die Feststellung und das Erbringen der Lei-

stung oikeus sairaanhoitoetuksiin. Saksan Liittotasavallan vakuutuselintä, jolle todistus toimitetaan, pidetään, jos henkilö siirtyy toisen vakuutuselimen toimialueelle, edelleenkin oleskelupaikkakunnan vakuutuselimenä, jollei tälle vakuutuselimelle toimiteta uutta todistusta.

(2) Sosiaaliturvasopimuksen 14 ja 16 artikloissa tarkoitettujen sairaanhoitoetuuksien saamiseksi Saksan Liittotasavallassa on perheenjäsenen toimitettava asuinpaikkakuntansa vakuutuselimelle todistus siitä, että hän on Suomen Tasavallassa asuvan ja sen lainsäädännön mukaan vakuutetun henkilön perheenjäsen. Asianomainen suomalainen vakuutuselin ilmoittaa asuinpaikkakunnan vakuutuselimelle vakuutuksen päättymisestä.

(3) Sosiaaliturvasopimuksen 15 artiklan mukaisten sairaanhoitoetuuksien saamiseksi Saksan Liittotasavallassa toimittaa henkilö, joka saa tai on anonut eläkettä vain Suomen lainsäädännön mukaan, tästä asianomaisen suomalaisen vakuutuselimen antaman todistuksen asuinpaikkakuntansa vakuutuselimelle. Suomalainen vakuutuselin ilmoittaa asuinpaikkakunnan vakuutuselimelle eläkkeenmaksun päättymisestä tai eläkeanomuksen hylkäämisestä.

(4) Mikäli kappaleessa 1-3 tarkoitettua todistusta ei ole ajoissa voitu toimittaa oleskelupaikkakunnan vakuutuselimelle, korvaa tämä vakuutuselin oikeutetun henkilön anomuksesta syntyneet kustannukset silloin kun ilmoitus toimitetaan myöhemmin. Korvauksen suuruuden määrää, miten paljon kuluja oleskelupaikkakunnan vakuutuselimellä olisi ollut, jos todistus olisi toimitettu ajoissa. Sosiaaliturvasopimuksen 13 artiklassa mainituissa tapauksissa henkilön itse Saksan Liittotasavallassa maksamista etuuksista suorittaa ensin asianomainen suomalainen yhdysein korvaussumman siihen oikeutetulle henkilölle ja saa siitä korvauksen Saksan Liittotasavallan yhdyseimeltä niin pian kuin sosiaaliturvasopimuksen 13, 14, 16 ja 21 artiklan mukaiset sairaanhoitoetuuudet on jaettu kaikkien saksalaisten sairausvakuutuslaitosten kesken.

(5) Henkilön, joka sosiaaliturvasopimukseen liittyvän päätöspöytäkirjan 9 a kohdan mukaisesti erottuaan Suomen sairausvakuutuksesta, jatkaa vapaaehtoisesti kuulumista vakuutukseen Saksan Liittotasavallan sairausvakuutuslainsäädännön mukaan, on Saksan Liittotasavallan sairausvakuutusta hoitavan vakuutuselimen vaatimuksesta esitettävä todistus siitä, milloin hän oli vakuutettu sairauden varalta Suomen sairausvakuutuslainsäädännön mukaan.

2 luku

Tapaturmavakuutus

11 artikla

(1) Työtapaturman (ammattitaudin) ilmoittamisessa sovelletaan sen sopimusvaltion lainsäädäntöä, jonka mukaan vakuutus on olemassa.

(2) Ilmoitus tehdään asianomaiselle vakuutuselimelle. Tämä ilmoittaa asiasta viipymättä oleskelupaikkakunnan vakuutuselimelle. Ilmoitus voidaan tehdä myös viimeksi mainitulle vakuutuselimelle. Tämä lähettää ilmoituksen viipymättä asianomaiselle vakuutuselimelle.

3 luku

Eläkevakuutus

12 artikla

(1) Mikäli Saksan Liittotasavallan lainsäädännössä ei jo niin määrätä, on Saksan Liittotasavallan työntekijäin eläkevakuutuksessa tätä vakuutusta varten perustettu yhdysein asianomainen elin etuuksien toteamiseksi ja suorittamiseksi, lukuun-

stungen mit Ausnahme der medizinischen, berufsfördernden und ergänzenden Leistungen zur Rehabilitation zuständig, wenn

- a) Versicherungszeiten nach den deutschen und finnischen Rechtsvorschriften zurückgelegt oder anrechnungsfähig sind oder
- b) der Berechtigte sich in der Republik Finnland gewöhnlich aufhält oder
- c) der Berechtigte sich als finnischer Staatsangehöriger gewöhnlich außerhalb der Vertragsstaaten aufhält.

(2) Die Zuständigkeit der deutschen Sonderanstalten bleibt unberührt.

Artikel 13

Die in Artikel 35 Absatz 2 des Abkommens und in Artikel 12 Absatz 2 dieser Vereinbarung bezeichneten Träger erstellen jährlich, jeweils nach dem Stand vom 31. Dezember, Statistiken über die in den anderen Vertragsstaat vorgenommenen Zahlungen. Die Angaben sollen sich nach Möglichkeit auf Zahl und Gesamtbetrag der nach Rentenarten gegliederten Renten und Abfindungen erstrecken. Die Statistiken werden ausgetauscht.

Abschnitt III Schlußbestimmungen

Artikel 14

Diese Vereinbarung wird entsprechend dem Viermächte-Abkommen vom 3. September 1971 in Übereinstimmung mit den festgelegten Verfahren auf Berlin (West) ausgedehnt, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Finnland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Vereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 15

Diese Vereinbarung tritt in Kraft, sobald beide Regierungen einander mitgeteilt haben, daß die nach innerstaatlichem Recht für ihr Inkrafttreten erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Sie ist von dem Tage des Inkrafttretens des Abkommens an anzuwenden.

Geschehen zu Bonn am 28. November 1985 in zwei Urschriften, jede in deutscher und finnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
J. Ruhfus

Für die Regierung der Republik Finnland
Antti Karppinen

ottamatta kuntouttamista varten annettavia lääkinnällisiä, ammatillisia ja täydentäviä palveluja, jos

- a) vakuutusajat on suoritettu tai kun ne ovat hyväksilaskettavia aikoja Saksan Liittotasavallan ja Suomen Tasavallan lainsäädännön mukaan, tai
- b) etuuteen oikeutettu henkilö asuu Suomen Tasavallassa, tai
- c) etuuteen oikeutettu henkilö asuu Suomen kansalaisena sopimusvaltioiden ulkopuolella.

(2) Saksan Liittotasavallan erityislaitosten toimivalta pysyy muuttumattomana.

13 artikla

Sosiaaliturvasopimuksen 35 artiklan 2 kappaleessa ja tämän sopimuksen 12 artiklan 2 kappaleessa mainitut vakuutuseläimet antavat vuosittain 31. joulukuuta vallinneen tilanteen mukaan tilastoja toiseen sopimusvaltioon suoritetuista maksuista. Tietojen tulee käsittää mikäli mahdollista eläkelajittain jäsenneltyjen eläkkeiden ja korvausten lukumäärät ja yhteissummat. Tilastoja vaihdetaan sopimusmaiden kesken.

III Osa Loppumääräykset

14 artikla

Tämä sopimus ulotetaan 3. päivänä syyskuuta 1971 tehdyn neljän valtion sopimuksen mukaisesti, vahvistettuja menettelytapoja noudattaen, koskemaan Länsi-Berliiniä, mikäli Saksan Liittotasavallan hallitus ei anna vastakkaista ilmoitusta Suomen Tasavallan hallitukselle kolmen kuukauden kuluessa tämän sopimuksen voimaantulon jälkeen.

15 artikla

Tämä sopimus tulee voimaan niin pian kuin molemmat hallitukset ovat ilmoittaneet toisilleen, että sisäisen lainsäädännön mukaiset sopimuksen voimaantulolle tarpeelliset edellytykset ovat olemassa. Sopimus on sovellettavissa sosiaaliturvasopimuksen voimaantulopäivästä lähtien.

Tehty Bonnissa 28. päivänä marraskuuta 1985 kahtena alkuperäiskappaleena, kumpikin saksan ja suomen kielellä, joista molemmat tekstit ovat yhtä todistusvoimaiset.

Saksan Liittotasavallan hallituksen puolesta
J. Ruhfus

Suomen Tasavallan hallituksen puolesta
Antti Karppinen

Denkschrift zur Vereinbarung

I. Allgemeines

Die Durchführungsvereinbarung enthält die zur Anwendung des Abkommens erforderlichen Bestimmungen, die vor allem technischer Art sind. Sie betreffen insbesondere Anzeige- und Mitteilungspflichten zwischen den Versicherungsträgern beider Vertragsstaaten sowie zwischen den betroffenen Personen und Versicherungsträgern, das Ausstellen und die Verwendung von Bescheinigungen sowie das Verfahren bei Zahlungen in den anderen Vertragsstaat.

II. Besonderes

Nach Artikel 1 haben die Ausdrücke in der Vereinbarung die gleiche Bedeutung wie im Abkommen.

Nach Artikel 2 obliegt den zuständigen Verbindungsstellen die allgemeine Aufklärung der betroffenen Personen über das Abkommen.

Nach Artikel 3 werden die Verbindungsstellen und einzelne Träger der Rentenversicherung ermächtigt, die im Rahmen ihrer Zuständigkeit notwendigen Verwaltungsmaßnahmen unter Beteiligung der zuständigen Behörden zu treffen.

Artikel 4 regelt die Verwaltungshilfe der Versicherungsträger und der Verbindungsstellen und schreibt die gegenseitige Unterrichtung über die rechtserheblichen Tatsachen sowie den Austausch der erforderlichen Beweismittel vor.

Artikel 5 regelt Näheres über Bescheinigungen vor allem für in den anderen Vertragsstaat entsandte Arbeitnehmer.

Aufgrund des Artikels 6 werden Geldleistungen in den anderen Vertragsstaat nicht über eine dort befindliche Verbindungsstelle, sondern unmittelbar an den Empfänger ausgezahlt.

Artikel 7 enthält eine Bestimmung über den Schutz von personenbezogenen Daten oder Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen. Die Bestimmung stellt klar, daß sowohl für die Weitergabe dieser Daten aus einem Vertragsstaat als

auch für ihre Verwendung im anderen Vertragsstaat das jeweilige innerstaatliche Datenschutzrecht gilt.

Artikel 8 regelt ergänzend zu Artikel 30 des Abkommens das Verfahren, wenn in der Bundesrepublik Deutschland ergangene Entscheidungen und Urkunden in der Republik Finnland vollstreckt werden.

Die Artikel 9 und 10 enthalten Bestimmungen für die Krankenversicherung.

Insbesondere enthält Artikel 10 Bestimmungen über die Übermittlung von Bescheinigungen, aufgrund derer nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats versicherte Personen sowie Rentner und die Angehörigen dieser Personen nach dem Abkommen ärztliche und andere Sachleistungen bei Aufenthalt im anderen Vertragsstaat in Anspruch nehmen können. Geregelt ist ferner die Erstattung für den Fall, daß die erforderliche Bescheinigung nicht rechtzeitig übermittelt wird.

Artikel 11 enthält eine Regelung für die Anzeige von Arbeitsunfällen einer Person, die in einem Vertragsstaat unfallversichert und im anderen Vertragsstaat beschäftigt ist.

Die Artikel 12 und 13 enthalten Bestimmungen für die Rentenversicherung.

Insbesondere regelt Artikel 12 die Zuständigkeit für die Leistungsfeststellung durch die Verbindungsstelle für die Rentenversicherung der Arbeiter.

Die Artikel 14 und 15 enthalten die üblichen Schlußbestimmungen.

Mit der in Artikel 15 vorgesehenen Rückwirkung des Inkrafttretens auf den Tag des Inkrafttretens des Abkommens wird die Bindung an die zeitliche Geltungsdauer des Abkommens erreicht, die notwendig ist, um die verwaltungsmäßige Durchführung des Abkommens durch die Versicherungsträger und die Verbindungsstellen vom Tage des Inkrafttretens des Abkommens an sicherzustellen. Durch diese Regelung werden den Versicherten und den Versicherungsträgern rückwirkend weder bestehende Rechte entzogen noch gegenüber dem bisherigen Rechtszustand zusätzliche Pflichten auferlegt.

Bundesrat

Drucksache 175/87 (Beschluß)

05.06.87

Beschluß

des Bundesrates

zur

Verordnung zu der Vereinbarung vom 28. November 1985 zwischen
der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland zur
Durchführung des Abkommens vom 23. April 1979 über Soziale
Sicherheit

Der Bundesrat hat in seiner 577. Sitzung am 5. Juni 1987 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.